

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1774**

11.4.1774 (No. 15)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973558](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973558)

## Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 11. April 1774.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Johann Christian Büsing, zu Schmalensteth, folgende adelich freye Immobil. Stücke, nämlich vier Lück beym Holzwarder Siel belegene Aussenleichs Ländereyen, sammt dem Anwachs, so vormals aus Johann Fischbecken Concurß gelbset worden, an Dietrich Hagelsfiedt und Renke de Harde, auf dem Holzwarder Siel, und einen erhebenen Keller auf dem Strückhauser Kirchhof, an den Advocat Arens, zu Debelöhne, verkauft.

Die Angabe ist den 9ten May a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierung.

- 2) Johann Brasypfenning, zum Strohhauser Siel, ist gewillet, seine Mobilien und Moventien, am 13ten May a. c., in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

- 3) Wenn am bevorstehenden 23sten April das Viehmarkt allhier gehalten werden wird, so werden alle und jede Viehhändler und Verkäufer, hiemitelst, ernstlich und bey Vermeidung der bestimmten Strafen erinnert, sich nach der wegen Eintreibung des Hornviehes, unterm 13ten April 1772. ergangenen Verordnung, auch den ältern Verordnungen, in so ferne selbige durch die letztere nicht aufgehoben sind, aufs genaueste zu richten.

Oldenburg aus der Cammer, den 6ten April 1774.

von Hendorff.

Sch. v. Hunrichs.

Schumacher.

Wardenburg.

- 4) Wider Johann Harmen Logemann, Brinnsiger zum Hurrel, ist Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 4ten May. (2) Deduction den 11ten ejusd. (3) Priorität Urtheil den 30sten ejusd. (4) Vergantung oder Lbse den 14ten Juny a. c.

- 5) Wider Eylert Weser, Brinnsiger zu Kimmern, entsethet, bey ebengedachtem Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 4ten May. (2) Deduction den 11ten ejusd. (3) Priorität Urtheil den 1sten Juny. (4) Vergantung oder Lbse den 14ten Juny a. c.

- 6) Wider Arend Wefer, Brinkfeger zum Hurrel, ist gleichfalls, bey vorgedachtem Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurſ erkannt.  
 (1) Die Angabe ist den 3ten May. (2) Deduction den 10ten ejusd.  
 (3) Priorität: Urtheil den 30sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 13ten Juny h. a.
- 7) Wider Heinke Buschmann, Brinkfeger zu Kimmern, entsethet ebenfalls, bey besagtem Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurſ.  
 (1) Die Angabe ist den 4ten May. (2) Deduction den 11ten ejusd.  
 (3) Priorität: Urtheil den 1sten Juny. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Juny a. c.
- 8) Wider Harmen Ellinghusen, Köcher, vorhin Johann Hinrich Stöber, zum Bürtſel, entsethet auch, bey gedachtem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurſ.  
 (1) Die Angabe ist den 3ten May. (2) Deduction den 10ten ejusd.  
 (3) Priorität: Urtheil den 1sten Juny. (4) Vergantung oder Löse den 12ten ejusdem.
- 9) Wider Harmen Deels, Brinkfeger zu Habdrögge, ist ebenfalls, bey besagtem Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurſ erkannt.  
 (1) Die Angabe ist den 2ten May. (2) Deduction den 9ten ejusd.  
 (3) Priorität: Urtheil den 12ten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 31sten ejusdem.
- 10) Wider Peter Imhase, Brinkfeger zur Stubr, entsethet gleichfalls, bey vorgedachtem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, Schuldenhalber, Concurſus Creditorum.  
 (1) Die Angabe ist den 2ten May. (2) Deduction den 9ten ejusd.  
 (3) Priorität: Urtheil den 18ten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 31sten ejusdem.
- 11) Johann Hinrich Ostmanns, zu Wuttel, ist gewillt, einen Busch, Stommers Hof genannt, zwischen Meiners und Thien belegen; eine Wische bey der Wapel von ungefähr vier Tagwerk; eine dito am neuen Wege, von circa sieben Tagwerk, sechs Scheffel Nocken Land auf der Manne; 14 Scheffel Saerland auf dem Kamp, und 16 Scheffel Saerland zur Leuchtenburg belegen, zu Befriedigung seiner Creditoren, am 10ten May a. c., in seinem Hause, verkaufen zu lassen.  
 Die Angabe ist den 9ten May a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 12) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß ein abgängiges Stadts Kind, am 14ten dieses, Vormittags, auf hiesigem Rathhause, öffentlich verkauft werden solle.  
 Oldenburg ex Curia, den 7ten April 1774.  
 Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 1) Zur Verheuerung des Blerer Meißlandes entweder überhaupt, oder Hammitweise, oder auch bey kleinen Theilungen, auf ein oder mehrere Jahre, ist Terminus auf den 26sten dieses Monats, wird seyn Dienstag nach dem Sonntag Jubilate, anberahmet. Diejenigen, welche davon etwas zu heuern gesonnen sind, können besagten Tages, gegen 12 Uhr Mittags, in dem herrschaftlichen Vorwerks Gebäude, zu Blererland, sich einfinden, die Conditiones vernehmen und accordiren.  
 Barel aus der Cammer, den 9ten April 1774.  
 Wardenburg. Melchers.

## II. Privatsachen.

- 1) Bey dem hiesigen Bürger und Zinngießer Spieste sind folgende neue Londonische Zinn-Waaren, als: kleine und grosse flache Schüsseln, kleine und grosse Suppen-Schüsseln, flache und tiefe Teller, ovale braten Schüsseln, und verschiedene Sorten von Löffeln, welche Waaren sämmtlich geschlagen, und in London verfertigt sind, das Pfund zu 21 Grote in Golde, ingleichen allerhand sonstige, von ihm selbst verfertigte, besonders gute Zinn-Waaren um den billigsten Preis, in den jetzigen Markt-Tagen und ausser denselben zu haben.
- 2) Herr Bernhard Ameln, auf dem äussersten Damm, will sein, daselbst belegenes, adelich freyes Haus, sammt dabey befindlichen drey Buden, Stall und hinter dem Hause belegenen Garten, auch der Grasung zu vier Röhren auf der Dammspoppel, verkaufen, und ersucher Liebhaber sich deshalb bey ihm zu melden.
- 3) Anton Wohlfen läset, mit oberlicher Bewilligung, am 15ten April, in seiner freyen Wohnung, zu Bleyen, 15 Stück milchende Kühe, worunter sieben auserlesene, durchgeseuchte sind, einen zweyjährigen Bullen, drey dreyjährige und drey zweyjährige, fünf junge zwey- und vierjährige Pferde, acht Stück grosse verschnittene Schweine, auch einige Schaafe, sodann extra guten Sommer-Saat-Garsten, und Schwarzen Haber verkaufen.
- 4) Die Gebrüder Cordes, zu Goldwarfe, Altenser Kirchspiels, haben 18 bis 20 Stück gute dreyjährige Ochsen aus der Hand zu verkaufen.
- 5) Es sind dem Herrn Doctor Ebbard, zu Ellwörden, die an seinem Wege gepflanzten Bäume boshafter Weise abgebrochen und sehr beschädiget worden. Derjenige, welcher den Thäter dieser die Menschlichkeit beschimpfenden Handlung anzeigen, und darthun kann, so, daß hierauf eine Klage angezettelt werden kann, erhält eine gute Belohnung.
- 6) Weyland Abbe Duzmanns Sohnes Vormünder, lassen die von Weyland Abbe Duzmann bewohnte, auf dem Uferwurf belegene Hofstelle mit 39 Flicken Landes, wovon einige Flicken gepflaget werden können, auch etwas mit Rocken besaamet ist, am 11ten April, des Nachmittags, in gedachtem Wohnhause, auf drey oder mehrere Jahre, von Maytag an, öffentlich, meistbietend verheuren.
- 7) Eine kleine weisse Hündin, wie ein Löwe geschoren, ist vor einiger Zeit seinem Eigenthümer in Barel entlaufen. Wer solche in Bavel im Schütting, oder in Oldenburg in der heiligen Geist Thor Wache wieder abliefern, oder Nachricht davon geben kan, hat eine gute Belohnung zu gewärtigen.
- 8) Es ist zu Rastede ein, an der Landstrasse belegenes, wohlaptirtes Haus nebst Scheune, Garten und einigem Baulande, unter der Hand zu verkaufen. In dem Hause sind fünf gute Zimmer, alle mit eisernen Ofen und hölzernen Fußböden versehen, wovon eins Tapezirt und drey erst ganz neu mit einer Brandmauer aufgeführt; noch sind drey kleine, auch eine Speise- und eine Waschkammer, auch eine abgekleidete Küche vorhanden. Vor dem Hause ist ein kleiner Platz, und die Scheune ist vor kurzem ganz neu gebaut. Haus und Scheune ist vor 1550 Rthlr. in der Brand-Casse versichert. Der Garten ist ganz regulair, von ansehnlicher Größe, mit den besten Sorten von Obst-Bäumen besetzt und mit einer dauerhaften Befriedigung umgeben. Ferner sind zwey Rämpfe gutes Bauland, sehr nahe gelegen, deren einer 14 Scheffel und der andere acht Scheffel Einsaat groß ist, wie auch ein guter Torfmohr, nebst freyer Austritt in die Gemeinheit, und eine Frauens-Kirchenstelle dabey vorhanden. Die ordinären herrschaftlichen Abgaben davon betragen jährlich 2 Rthlr. 17 Grote. Nähere Nachricht ist bey Herrn Hase in Rastede zu erfragen.

9) Eyart Hartken sen., zu Iffens, läffet, mit gerichtlicher Bewilligung, am 19ten April, in seiner Behausung daselbst, acht Stück milchende Kühe, deren einige durchgeseucht, vier Kuh-Kinder, etliche Milchkälber, und allerhand Haus- und Uckergeräth, durch den Herrn Berganter Erdmann, öffentlich, meistbietend verkaufen.

10) Es läßt der Herr Berganter Erdmann am 16ten Junius, in Johann Ernst Abdicks Wirthshaus, zu Develgdanne, folgende, von Gerd Buhrmann zur Strüchhauser Mühle vorhin geheuert gehabte, von Hausische bey der Develgdanne belegene Ländereyen, öffentlich, anderweit verheuern: als 1) einen Hamm Landes, die Strüchhauser Mühlen Weyde genannt, von Maytag dieses Jahres an bis dahin 1776. 2) zwey Hämme, deren einer bey'm Braak Weg, der Herren Hamm genannt wird, auf vier Jahre von Maytag dieses Jahres an.

11) Bey der 66sten Ziehung der privilegirten, und mit 600000 Markl. garantirten Hamburger Zahlenlotterie, sind die Nummern: 17, 82, 61, 85 und 29 am 6ten April aus dem Glücksrade gezogen worden. Die in dem Comtoir No. 492. gefallene Gewinne, werden gegen Zurückgabe des Original-Billets, sogleich ausbezahlet. Die 67ste Ziehung geschieht am 27sten April a. e., und werden bis den 22sten ejusd. Einsätze angenommen.  
Oldenburg, den 10ten April 1774. Leye.

12) Der Hochfürstl. Paderbornische privilegirte Hoff-Zahn-Arzt, Salomon Levi, ist hieselbst wieder angekommen, und preiset seine Geschicklichkeit in der Zahn-Cur allen Hülfsbegierigen an. 1) Nimmt er die mangelhaften Zähne in der größten Geschwindigkeit mit ganz weniger Empfindung heraus; wann es auch gleich abgebrochene Stümpfe sind, und das Zahnfleisch darüber hergewachsen ist. 2) Wenn jemand den Scharbock, oder sogenannten Weinstein, an den Zähnen hat, so kan er solchen in Zeit von einer Viertelstunde ohne die allergeringste Empfindung herunter bringen. 3) Schwarze Zähne kan er in Zeit von einer Viertelstunde, ebenmäßig ohne die allergeringste Empfindung, so weiß als Schnee machen. 4) So jemand die fordere Zähne verlohren hat, an deren Stelle neue Zähne ohne Empfindung einsetzen. 5) Wann jemand hohle Zähne hat, und solche nicht gerne ausziehen lassen will, solche mit kaltem Bley oder Gold gleichgestalt ohne Empfindung ausfüllen. 6) Wann jemand lose Zähne hat, wovon das Zahnfleisch weg ist, so kan er solches in kurzer Zeit wachsend und die Zähne fest machen. Auch ist bey ihm zu haben: Pulver und Tropfen, womit die Zähne lange Jahre conservirt werden können.

Sein Logis ist bey dem Herrn Leye, in der Haaren-Strasse.

13) In des Bürgers Kleener Hause, an der Staustrasse, sind folgende Waaren zu haben: feines Schreib- und Concept-Papier, hamburgische Spulen, Oblaten und Siegellack, feine franz. Karten, candirte Drangen und Sucade, neue Cathrinen, Pflaumen und Zwetschken, neuer Sago, Macrouen, Eyergrübe, feine Perls-Granpen, Puder und Almdam, neuer Pecco Theeboe, feine Caffeebohnen, englischer Petum und St. Omer, Chocolate, weiße Thüringer Linsen, Braunschweigische Seiffe, auch allerhand Gewürzwaaren.

